

# Premiere für Selbstfahrer

Der neue SPMT von Felbermayr wird für den ersten Einsatz angeliefert.

Im Frühjahr hatte der 952 PS starke Selbstfahrer von Felbermayr seinen ersten Auftritt. Für den Transport von zwei „Nachläufern“ für eine Tunnelbohrmaschine fuhr er mit 112 Rädern zur Höchstleistung auf.

Bereits seit 2005 ist die Felbermayr Transport- und Hebetchnik für die Tunnelkette Perschling in Niederösterreich im Einsatz. Die rund 44 Kilometer lange Neubaustrecke zwischen St. Pölten und Wien ist ein wesentlicher Abschnitt des viergleisigen Ausbaus der Westbahn von Wien nach Wels.

Zu den herausragenden Bauwerken auf dieser Strecke zählen der Reiserbergtunnel mit 1.370 m Länge, der 3.293 m lange Stierschweiffeldtunnel und der 2.775 m lange Rainbergtunnel. Letzterer ist allerdings noch in Arbeit.

„Der Bohrkopf ist bereits eingehoben, jetzt geht's da-

---

*28 Achsen parallel gekoppelt mit je 4 Rädern.*

---

rum, die beiden insgesamt 510 t schweren Nachläufer zum Bohrkopf zu transportieren“, so Günther Wimmer von der Felbermayr-Projekt-Abteilung in Wels.

Der SPMT – ein „self-propelled-modular transporter“, der aufgrund hydraulisch angetriebener Achsen keine Zugmaschine benötigt, – ist das ideale Fahrzeug für diesen Einsatz.

Zur Beladung für der SPMT unter die Nachläufer.



Zwei sogenannte Powerpacks mit je rund 500 PS bringen die nötige Kraft.

Zum Einsatz gekommen ist das Kraftpaket in der Konfiguration „14-achs, four-file“, was soviel bedeutet wie 28 Achsen parallel gekoppelt mit je 4 Rädern. Mit einer Traglast von 40 t pro Achse kann das Hightech-Gefährt somit in der bestehenden Konfiguration bis zu 560 t Last aufnehmen und auch hochheben.

„Für die Beladung führen wir mit dem SPMT unter die Nachläufer, hoben sie hoch, sicherten die Last, und schon waren wir abfahrbereit“, erklärt Wimmer den Ladevorgang.

Theoretisch hätten die beiden Nachläufer mit insgesamt 510 t auch auf einmal vom Reiserbergtunnel zum etwa 15 km entfernten Raingrubentunnel transportiert werden können.

Aus transport- und montage-technischen Gründen wurden

die beiden Nachläufer aber in je zwei Teilen befördert. In der Praxis ergab das noch immer Stückgewichte von bis zu 140 t.

In puncto Höchstgeschwindigkeit kann es die Neuanschaffung mit 12 km/h zwar nicht mit einer Zugmaschine aufnehmen – der Einsatzzweck ist auch ganz ein anderer – bewährt hat sich der SPMT laut Wimmer aber allemal: „Das ist genau das, was wir uns vorge-

stellt haben. Man kann ihn auf den Zentimeter genau manövrieren, damit ist er für die ganz engen Sachen ideal“, resümiert Wimmer über den Selbstfahrer, der sich auch auf einer Kraftwerksbaustelle im bayerischen Irsching schon bestens bewährte.

STM



Die beiden insgesamt 510 t schweren Nachläufer mussten zum Bohrkopf, der sich schon im Tunnel befindet, transportiert werden.



Mit einer Zugmaschine ist man natürlich schneller unterwegs – aber in die Nachläufer hätte man so nicht in Tunnel einbringen können.

- Teleskop-Krane bis 700 t
- Gittermast-Krane bis 500 t
- Raupen-Krane bis 1250 t
- Industriemontagen
- Schwertransporte
- Arbeitsbühnen



## FRANZ BRACHT

KLAN-VERMIETUNG GMBH

[www.bracht-autokrane.de](http://www.bracht-autokrane.de)





● Standorte **FRANZ BRACHT**  
● Standorte **HOFMANN**

Hauptverwaltung  
**59597 ERWITTE**  
Overhagener Weg 11-13  
PF 1047 / 59591 Erwitte  
Tel. 02943 / 97020  
Fax 02943 / 7881

**47138 DUISBURG**  
**47809 KREFELD**  
**45659 RECKLINGHAUSEN**  
**32052 HERFORD**  
**59823 ARNSBERG**  
**59510 LIPPETAL**

Tel. 0203 / 455550  
Tel. 02151 / 15921-0  
Tel. 02361 / 96045-0  
Tel. 05221 / 97430  
Tel. 02931 / 963720  
Tel. 02388 / 302525

Fax 0203 / 4555530  
Fax 02151 / 15921-20  
Fax 02361 / 96045-20  
Fax 05221 / 75047  
Fax 02931 / 963725  
Fax 02388 / 302527

### ...Lust auf Last!

UNTERNEHMENSGRUPPE